

## Articles



Philip Karnusian, Fürsprecher, Staatsanwalt Bern-Mittelland

## Der Tatverdacht und seine Quellen<sup>1</sup>

### Inhaltsübersicht:

#### I. Einleitung

#### II. Der Tatverdacht

1. Der Tatverdacht als Voraussetzung von Grundrechtseingriffen
2. Die drei Elemente des Tatverdachts
  - a) Tatsachen
  - b) Erkenntnisse allgemeiner Natur
  - c) Die strafrechtliche Relevanz
3. Die verschiedenen Verdachtsgrade und ihre Bedeutung
4. Der Anfangsverdacht
  - a) Einleitende Bemerkungen
  - b) Hürde des Anfangsverdachts
  - c) Beweisausforschung und Zufallsfund
    - aa) Die Beweisausforschung
    - bb) Zufallsfunde
    - cc) Die Verwertbarkeit von Zufallsfunden
5. Die Abgrenzung zum hinreichenden und zum dringenden Tatverdacht
  - a) Einleitende Bemerkungen
  - b) Der hinreichende Tatverdacht
  - c) Der dringende Tatverdacht
  - d) Abgrenzungen zwischen den Verdachtsstufen
6. Zwangsmassnahmen ohne Tatverdacht?

#### III. Die Rolle der Polizei

1. Die Aufgaben der Polizei
2. Erkenntnisse aus Vorermittlungen und präventiven verdeckten Massnahmen im Speziellen
3. Erkenntnisse aus doppelunktionaler Aufgabenerfüllung der Polizei
4. Erkenntnisse als Abfallprodukt sicherheits- oder verwaltungspolizeilicher Tätigkeit

#### IV. Nachrichtendienstliche Quellen

1. Einleitende Bemerkungen und Zweck des Nachrichtendienstgesetzes
2. Der fehlende Tatverdacht

## I. Einleitung

Ausgangspunkt für Ermittlungen durch die Strafverfolgungsbehörden ist der *Tatverdacht*. Was aber bedeutet Tatverdacht? Und wie grenzt sich der Anfangsverdacht vom hinreichenden und vom dringenden Tatverdacht ab? Welche Auswirkungen hat die Unterscheidung auf die Ermittlungshandlungen und die zu ergreifenden Zwangsmassnahmen? Sind Zwangsmassnahmen ohne Tatverdacht zulässig? Und sind...

**Ce document est disponible pour les abonnés ou les clients payants par document.**

S'abonner →

Acheter →

🔑 Login